

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 18 | Freitag, 7. Mai 2010 | Börse Nr. 52

HIGHLIGHTS HEUTE

- Morphosys** – Von wegen „Kursziel 1000 Euro“! _____ 2
- Trading-Expo 2010** – Sichern Sie sich Ihr Gratis-Ticket! _ 3
- EADS** – Zwei Orders auf einen Streich _____ 4
- Stada** – Auch ohne Übernahmefantasie attraktiv _____ 4

Der Trendwechsel ist eingeläutet

— Nachdem wir in der vergangenen Ausgabe eine erhöhte Korrekturgefahr an den Aktienmärkten ausgemacht hatten, kam es pünktlich zum Monatswechsel tatsächlich zu einem nachhaltigen Bruch des Aufwärtstrends. Der **DAX** etwa hat von seinem Ende April markierten Hoch in wenigen Tagen fast 7% an Wert verloren. Ähnlich deutlich ging es an der US-Hightechbörse nach unten, so dass wir mit unserer Short-Spekulation auf den **Nasdaq 100 Index** bereits erste Gewinne verbuchen konnten. Nach den Turbulenzen der vergangenen Tage kam es am Donnerstag dann zu einer ersten Erholungsbewegung, die sich kurzfristig durchaus fortsetzen könnte. Unter dem Strich rechnen wir in den kommenden Wochen und möglicherweise auch Monaten aber mit einer Fortsetzung der gerade erst begonnenen Abwärtsbewegung.

✓ Nasdaq 100

Punktstand



Source: Thomson Datastream

■ **Wir haben deshalb den Stoppkurs bei dem Turbo Bear der Commerzbank auf den Nasdaq 100 erst einmal knapp unter unseren Einstandskurs angehoben.** Die neue Absicherung entspricht einem Niveau von rund 2020 Punkten und lässt dem Index noch etwas Luft zum Atmen. Unser Kursziel

für den Index liegt unverändert bei 1900 Punkten. Des Weiteren haben wir damit begonnen, mit Hilfe von Staffelläufen unsere Short-Positionierung im Bereich der Einzelwerte sukzessive zu erhöhen. Trifft unsere Markterwartung zu, werden wir diese Strategie in naher Zukunft fortsetzen. ■

Fehlausbruch bei Daimler-Aktie

— Die Aktie von **Daimler** gehört im bisherigen Jahresverlauf zu den besseren Aktien im **DAX**. Mit einem allerdings nur sehr geringen Plus zählt der Autobauer so gerade noch zu der oberen Hälfte der 30 DAX-Werte, die sich beim Blick auf die Performance seit Jahresbeginn am Donnerstagmorgen exakt in 15 Gewinner und 15 Verlierer aufteilten. Auf Monatssicht sieht es für Daimler deutlich besser aus. Da rangiert die Aktie mit einem Plus von rund 5% unter den Top-3 im DAX. Unterstützung erfährt die gesamte Branche momentan vom schwachen Euro, der allen Exportunternehmen zugutekommen ▶

Kann man aus Geld Geld machen?

¥ € \$

BNP PARIBAS | Die Bank für eine Welt im Wandel

Mit Devisen hohe Renditen erzielen.
 EUR/USD, EUR/CHF, EUR/GBP, EUR/CZK,
 EUR/HUF, USD/JPY
[Hier informieren.](#)

Anzeige

sollte. Wobei sich das wahrscheinlich erst mittel- bis langfristig in den Zahlen niederschlägt.

Daimler selbst hat die gute Performance der vergangenen Wochen aber vor allem den eigenen, über den Erwartungen ausgefallenen Zahlen zum ersten Quartal sowie der anschließenden Anhebung der Gesamtjahresprognose zu verdanken. Im Anschluss ging es bei der Aktie im Einklang mit zahlreichen positiven Analystenkommentaren deutlich nach oben.

📈 Daimler

Aktienkurs und gleitender 200-Tage-Durchschnitt in Euro



Source: Thomson Datastream

Soweit zur „Geschichte“. Denn momentan sieht es stark danach aus, als würde dem Anteilschein langsam aber sicher die Luft ausgehen. Trotz der massiven fundamentalen Unterstützung konnte der Widerstand bei 37,90 Euro nicht nachhaltig überschritten werden. Nach einem kurzen Anstieg über diese Marke fand die Kursrally bei knapp 40 Euro ein jähes Ende. Die Aktie fiel im Wochenverlauf wieder unter den gerade erst überschrittenen Widerstand und rutschte dann auch noch unter den seit Ende Februar laufenden Aufwärtstrend. Mit diesem Fehlausbruch auf der Oberseite hat sich das Chartbild des DAX-Titels deutlich verschlechtert, so dass nunmehr weitere Rückschläge drohen.

Wir haben deshalb am Donnerstag per Staffellauf eine Short-Spekulation auf die Daimler-Aktie eröffnet und sind mit der ersten, bei einem Aktienkurs von rund 37,25 Euro platzierten Kauforder recht schnell zum Zuge gekommen.

■ **Der zweite Auftrag wird ausgeführt, wenn die Aktie noch einmal ihren Widerstand bei rund 37,90 Euro testet.** Im Tagesverlauf wurde das entsprechende Kauflimit mehrmals knapp verpasst. Die Anfangsposition haben wir mit einem Depotanteil von 1,5% etwas höher als den Nachkauf (1,2%) gewichtet. Dadurch riskieren wir auf Grund des bei rund 40,50 Euro (über dem jüngsten Hoch) gesetzten Stoppkurses insgesamt rund 1,5% unseres Tradingkapitals. Der für diese Spekulation ausgewählte Mini Short Future der **Citi** hat einen Basispreis bei aktuell 42,57 Euro und eine Knock-out-Marke bei 41 Euro (knapp über unserem Stoppkurs). Der Hebel liegt aktuell bei knapp acht, der Schein wird mit einem konstanten Aufgeld von rund zwei Cent gehandelt. ■

Bei Morphosys geht es abwärts

— Im **TecDAX** sind die Performance-Unterschiede zwischen den einzelnen Werten noch deutlich größer als im **DAX**. Im laufenden Jahr schwanken die Wertentwicklungen zurzeit zwischen minus 40% (**Q-Cells**) und plus 90% (**Singulus**). Ein einheitliches Indexbild sieht wahrlich anders aus. Die Aktie von **Morphosys** (von selbst ernannten Börsengurus einst mit Kurszielen von 1000 Euro versehen) zählt 2010 mit einem Minus von rund 11% bislang zu den schwächeren Kandidaten. Und das, obwohl das Biotech-Unternehmen Ende April mit einem unerwartet positiven Quartalsergebnis auf sich aufmerksam machte. Die Analysten der **Commerzbank** (Kursziel 21 Euro) bezeichneten die Jahresprognose des Unternehmens daher als „konservativ“. Bei der **WestLB** wird das ganz anders gesehen. Auf Grund der im weiteren Jahresverlauf deutlich steigenden Forschungs- und Entwicklungskosten seien die Markterwartungen nach Ansicht der Strategen deutlich zu hoch.

Die hier zum Ausdruck kommende Unsicherheit über die weitere Entwicklung des Unternehmens dürfte auch der Grund für die vergleichsweise hohen Kursschwankungen der Aktie sein. Ausschläge von 4 bis 5% im Tagesverlauf sind keine Seltenheit. Am Donnerstag lag der Unterschied zwischen Hoch und Tief bereits zur Mittagszeit schon wieder bei über 3%. Unter dem Strich ist der Trend aber klar nach unten gerichtet. Der Abwärtstrendkanal seit vergangenen November ist intakt und im Wochenverlauf wurde auch noch die Unterstützung bei rund 15,40 Euro unterschritten. Die nächste markante

📈 Morphosys

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

Haltezone befindet sich damit nun bei rund 14,70 Euro. Diese Marke wurde am Donnerstag im Tagesverlauf bereits getestet, bevor die Aktie noch einmal nach oben drehte. Sollte sich die generelle Risikobereitschaft der Anleger in den kommenden Wochen weiter abkühlen, dürfte die Talfahrt hier aber noch kein Ende finden. Stattdessen könnte dann der in den vergangenen Jahren mehrfach gestestete Bereich um 11/12 Euro recht schnell in Angriff genommen werden.

Wir haben deshalb mit einem Unlimited Turbo Bear der Commerzbank eine Short-Spekulation auf die Morphosys-Aktie eröffnet. Der Schein hat einen Basispreis von 20,90 Euro und eine Knock-out-Barriere bei 18,81 Euro, so dass sich ein Hebel von rund 2,8 ergibt. Auch hier sind wir wieder mit einem Staffellauf angetreten. Die bei rund 15,20 Euro und in Höhe des Widerstandes bei rund 15,40 Euro platzierten Kauforders sind bis Redaktionsschluss noch nicht erreicht worden. Auf Grund der enormen Tagesschwankungen sehen wir aber gute Chancen, dass die Aktie vor einer Fortsetzung ihrer Abwärtsbewegung dieses Niveau noch einmal anläuft. Der Stoppkurs wird dann knapp über das jüngste Hoch von 16,25 Euro gelegt. **■ Alle Details zu den konkreten Limiten bei dem Schein erfahren Sie auf Seite 6.** Die Depotgewichtung ist mit Anteilen von 4,1% und 2,9% vergleichsweise hoch, was aus dem geringen Hebel des Papiers resultiert. Das rechnerische Verlustrisiko beträgt nur 1,3% des Depotvolumens. ■

Trading-Expo '10 – So geht's gratis!

Die Strategie „Kaufen und liegen lassen“ hat Investoren an den Aktienmärkten in den vergangenen Jahren nur wenig bis gar keinen Erfolg beschert. Und auch das lange Zeit hoch gelobte Modell der Diversifikation über mehrere Assetklassen bekam zuletzt deutliche Risse. Immer mehr Anleger gehen

deshalb dazu über, den kurzfristigen Erfolg an der Börse zu suchen. Die technischen Voraussetzungen dafür werden immer besser und sind mittlerweile auch für Privatinvestoren durchaus erschwinglich geworden. Doch ganz so einfach, wie es sich viele vorstellen, ist es leider auch nicht. Neben einer gut durchdachten Strategie und enormer Disziplin benötigt es auch einer gehörigen Portion Erfahrung, um beim Trading an der Börse nachhaltigen Erfolg zu haben.

Aus diesem Grund raten wir jedem angehenden Trader, sich auf den zahlreich angebotenen Seminaren, Workshops und Messen fortzubilden, das dort vermittelte Wissen aufzusaugen und vor allem auch aus den persönlichen Erfahrungen der Referenten und anderer Teilnehmer zu lernen. So können viele Fehler schon im Vorfeld vermieden werden, die ansonsten für den Anleger sehr teuer werden und oftmals sogar zum vorzeitigen Aus der Trader-Karriere führen können.

Zusammen mit der **World of Trading** (im Herbst in Frankfurt) ist die bereits seit zehn Jahren in Aschaffenburg stattfindende **Trading-Expo** jedes Mal ein absolutes Highlight. Hier haben Sie die Möglichkeit, neben vielen Gleichgesinnten (2009 waren es über 2 000 Besucher) auch zahlreiche renommierte Profi-Trader kennenzulernen. Nach der Pre-Conference mit ganztägigen Intensiv-Seminaren am 15. Juli findet im Anschluss vom 16. bis zum 17. Juli die eigentliche Messe mit vielen interessanten Vorträgen rund um das Thema „Trading und Kapitalanlage“ statt. Neben konkreten Handelsstrate-

Optionsschein-Ideen der Woche

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Call/Put	Basiswert	ISIN	Laufzeit	Bezugsverhältnis	Bezugskurs	Aktueller Kurs	OS-Kurs	Agio	Hebel
Call	DAX* Index	DE000DB95TR1	15.06.2011	0,0100	6.200,00	5.975,61	5,32	12,66%	11,23
Call	DAX* Index	DE000DB4VY16	16.03.2011	0,0100	6.450,00	5.975,61	3,29	13,44%	18,16
Call	DAX* Index	DE000DB24T21	15.12.2010	0,0100	6.600,00	5.975,61	1,83	13,51%	32,65
Put	DAX* Index	DE000DB5TH44	16.03.2011	0,0100	5.150,00	5.975,61	2,62	18,20%	-22,81
Put	DAX* Index	DE000DB5TQ68	15.06.2011	0,0100	5.350,00	5.975,61	3,81	16,85%	-15,68
Call	EUR / USD	DE000DB4P831	15.03.2011	100,00	1.3600	1.2795	2,69	8,98%	37,21
Call	EUR / USD	DE000DB4AE23	15.12.2010	100,00	1.3800	1.2795	1,55	9,40%	64,58
Put	EUR / USD	DE000DB4AG21	15.12.2010	100,00	1.1400	1.2795	1,37	12,27%	-73,07
Put	EUR / USD	DE000DB4T3P3	15.03.2011	100,00	1.1600	1.2795	2,21	11,55%	-45,29
Call	Aixtron	DE000DB2CQD5	10.06.2011	0,1000	22,00	23,93	0,59	16,61%	4,06
Call	Aixtron	DE000DB5VQ07	10.12.2010	0,1000	25,00	23,93	0,33	18,29%	7,25
Call	Aixtron	DE000DB6QRM5	17.03.2011	0,1000	25,00	23,93	0,40	21,21%	5,98
Put	Aixtron	DE000DB7W5R6	17.03.2011	0,1000	22,00	23,93	0,33	21,84%	-7,25
Call	Dialog Semicond.	DE000DB4G5J6	10.12.2010	1,0000	8,00	10,06	3,32	12,52%	3,03
Call	Dialog Semicond.	DE000DB6WBW6	17.03.2011	1,0000	12,00	10,06	2,03	39,46%	4,96
Put	Dialog Semicond.	DE000DB6SLQ5	10.06.2011	1,0000	8,00	10,06	1,75	37,87%	-5,75
Call	United Internet	DE000DB2CZX4	10.06.2011	1,0000	11,00	10,92	1,49	14,43%	7,33
Call	United Internet	DE000DB3QV25	10.12.2010	1,0000	12,00	10,92	0,71	16,45%	15,37
Call	United Internet	DE000DB6QXG5	17.03.2011	1,0000	12,00	10,92	0,96	18,74%	11,37
Put	United Internet	DE000DB6R0T1	17.03.2011	1,0000	10,00	10,92	1,11	18,55%	-9,83

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, CIB, GME X-markets, Große Gallusstr. 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Die Optionsschein-Ideen der Woche wurden Ihnen präsentiert von:

x-markets

Deutsche Bank 

gien, dem Handel von Aktien über Rohstoffe bis hin zu Währungen stehen auch so spannende Themen wie „Traderpsyche“ und „Selbstmanagement für Trader“ auf der Tagesordnung. In einem großen Special „Automatisiertes Trading“ erfahren Sie zudem alles Wissenswerte über die Entwicklung von automatisierten Handelssystemen. Wichtig: Wenn Sie sich noch bis zum 15. Mai unter www.tradingexpo.de anmelden, sichern Sie sich für diese zweitägige Vortragsreihe den kostenfreien Eintritt und sparen insgesamt 50 Euro. Im Anschluss an die Anmeldung erhalten Sie dann per E-Mail einen Gutschein für eine Freikarte zum kostenlosen Besuch der Veranstaltung. ■

Viel Luft nach unten bei EADS

— Starke Kursbewegungen gab es beim Raum- und Luftfahrtkonzern **EADS** in der Vergangenheit des Öfteren. So auch am Donnerstag, als die Aktie des problembeladenen Unternehmens mal wieder auf der Sonnenseite stand. Nach einem Tief bei unter 13,70 Euro ging es bis zum Mittag ohne neue Nachrichten um fast 5% nach oben. Ein Grund für den Kursaufschwung könnte der schwache Eurokurs gewesen sein, der sich tendenziell positiv auf die Ergebnisse von EADS auswirkt.

■ EADS

Aktienkurs und gleitender 200-Tage-Durchschnitt in Euro



In den vergangenen Wochen hatte aber auch diese Unterstützung vom Devisenmarkt nicht verhindern können, dass es mit der Aktie (schon deutlich vor dem Einbruch am Gesamtmarkt) kräftig bergab gegangen war. Bei einer Fortsetzung der Talfahrt droht nun der Bruch der wichtigen Unterstützung bei 13,50 Euro. Nachdem dieses Kursniveau, bei dem aktuell auch das untere Ende des Abwärtstrendkanals verläuft, am Mittwoch schon einmal erfolgreich verteidigt worden war, haben wir eine Spekulation auf fallende Kurse aufgebaut.

■ **Unsere ursprünglich bei 13,80 Euro und 14 Euro (hier verläuft zurzeit die 200-Tage-Linie) platzierten Kauforders für den Mini Short Future der RBS (Basispreis von 16,77 Euro; K.o.-Marke bei 15,10 Euro; Hebel von rund 5 beim Kauf) wurden am Vormittag an der Börse Scoach im Zuge**

des Aufschwungs der Aktie beide zugleich ausgeführt.

Den Stoppkurs setzen wir nun bei rund 14,60 Euro, was einen nachhaltigen Ausbruch aus dem Abwärtstrendkanal bedeuten würde. Sollte unsere Spekulation aufgehen und die Unterstützung bei 13,50 Euro wird gebrochen, sehen wir das Kursziel im Bereich von 11,50 bis 12,50 Euro. Die Gesamtposition hatte zum Zeitpunkt des Einstiegs einen Umfang von 5,6% unseres derzeitigen Depotwertes, das rechnerische Verlustrisiko liegt bei gut 1,2% dieses Volumens. ■

Dividende bei E.ON kein Problem

— Recht erfreulich haben sich im Zuge der Abschwungphase an den Märkten die **Alpha Long Turbos der DZ Bank** entwickelt. Konkret setzen wir hier ja auf eine Outperformance der Aktien von **E.ON** und **Merck KGaA** gegenüber dem **DAX**. Vor allem am Dienstag zeigten sich die Vorteile solch marktneutraler Strategien. Obwohl beide Titel im Minus notierten, kam es auf Grund der im Vergleich zum Index noch relativ guten Performance zu deutlichen Kursgewinnen bei den Papieren. ■ **Zur Reduzierung der Verlustrisiken haben wir die Stoppkurse erstmals angehoben.** Im Vorfeld der an diesem Donnerstag abgehaltenen Hauptversammlung von E.ON erreichten uns zahlreiche Anfragen zu den Auswirkungen des am Tag danach anstehenden Dividendenabschlags bei der Aktie. Wir weisen deshalb auch hier noch einmal darauf hin, dass dies keinen negativen Einfluss auf den Wert des Alpha Turbos haben sollte, weil der für die Berechnung der Performance-Daten maßgebliche Fixingkurs von der DZ Bank am Freitag entsprechend angepasst wird.

Auch unsere ebenfalls im Musterdepot umgesetzte Spekulation auf steigende **Weizenpreise** hat die Erwartungen bislang erfüllt. Dass der Turbo Long von den gestiegenen Notierungen des Getreides nicht in vollem Umfang profitieren konnte, liegt an der bereits anlässlich der Depotaufnahme angesprochenen Contango-Problematik. ■ **Dennoch können wir uns aktuell über einen positiven Depotbeitrag von 1% freuen, weshalb wir den Stoppkurs auf Einstand nachgezogen haben.**

■ **Ebenfalls die Absicherung angepasst haben wir bei dem Mini Long auf den Dollar/Yen-Kurs.** Obwohl ein nachhaltiger Ausbruch über den Widerstand erneut gescheitert ist, bleiben wir hier tendenziell weiter optimistisch. ■

Stada-Discounter besser als Bond

— Die kleine Bond-Premiere, die **Stada** vor wenigen Wochen wagte, war ein voller Erfolg. Investoren rissen sich um die Debüt-Anleihe, die nach ersten Andeutungen (siehe PB v. 31.3.) zügig am Markt platziert werden konnte. Auch nach der Emission ebte die hohe Nachfrage zunächst nicht ab, so dass Neueinsteiger derzeit lediglich eine effektive Verzinsung von 3,49% erreichen können. Das scheint mit Blick auf die verbesserungsbedürftigen Bilanzstrukturen des Generika-Her-

stellers, der auch keine Bonitätsbewertung durch eine Rating-Agentur vorweisen kann, nicht übermäßig attraktiv.

Schon mit der Stada-Dividende ließe sich derzeit eine Rendite von fast 2% erzielen. Wesentlich mehr ist mit vergleichsweise risikoarmen Zertifikaten möglich. So könnte mit einem Discount-Zertifikat (26,17 Euro; DE000DZ1DD15) der **DZ Bank** bis zum Jahresende immerhin eine Maximalrendite von 22,3% eingefahren werden, aufs Jahr hochgerechnet wären das satte 36,6%. Einzige Bedingung: Die Stada-Aktie müsste zum Laufzeitende (27.12.2010) auf oder über 32 Euro notieren. Und dafür stehen die Chancen recht gut: Der **MDAX**-Titel befindet sich in einem zwar volatilen, aber stabilen Aufwärtstrendkanal, auch wenn er im Zuge der jüngsten Kursabschläge an dessen Unterkante angelangt ist (siehe Chart).

Die Nachrichtenlage unterfüttert den positiven Trend der Aktie: Zwar sind die Übernahmerüchte etwas abgeebbt, seitdem der Bieterprozess um **Ratiopharm** beendet wurde. Doch ist das hessische Unternehmen weiterhin das letzte große Einfallstor in den deutschen Generikamarkt. Selbst Firmenchef **Hartmut Retzlaff** räumte zuletzt ein, dass eine Übernahme schwer zu verhindern sei, wenn der Preis so hoch sei, dass Stada den entsprechenden Börsenwert alleine in absehbarer Zeit nicht erreichen könne. Doch selbst wenn sich kein großer Pharmakonzern wie **Pfizer** oder **Actavis** für den Generika-Produzenten interessieren sollte, ist die Aktie attraktiv genug: Das 2011er-KGV taxieren wir derzeit auf 12,

was mit Blick auf das zuletzt ausgewiesene EPS-Wachstum von 31% (von 2008 auf 2009) und das erwartete von 26% (2009 auf 2010) wahrlich nicht übertrieben ist. Zudem ist bei den Gewinnschätzungen noch Luft, wird doch das laufende

Stada

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

Restrukturierungsprogramm vor allem mittel- und langfristig seine positive Wirkung auf die Stada-Margen entfalten.

Deshalb spricht viel für eine Fortsetzung der Kursrally, weshalb die Aktie ja in der PLATOW Börse auch unverändert ▶

Reale Werte sind gefragt.

RBS physical Gold ETC

In unsicheren Zeiten gewinnen greifbare Werte an Bedeutung. Papiere, die mit physischem Gold hinterlegt sind, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Der Vorteil der physisch besicherten Exchange Traded Commodities (ETCs): Das Gold liegt im Tresor und dient als Sicherheit, insbesondere für den Fall einer Insolvenz des Emittenten. Eine Investition in das RBS physical Gold ETC gibt Investoren die Möglichkeit, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten das eigene Vermögen vor Inflation zu schützen. Zudem entfaltete Gold in den vergangenen Jahren eine beruhigende Wirkung in vielen Depots. Das RBS physical Gold ETC ist damit für Anleger interessant, die reale Werte zu schätzen wissen.

Chancen, Risiken und mehr zu unseren Produkten erfahren Sie hier: Online unter www.rbs.de/markets oder per Telefon +49 (0) 69 - 26 900 900



Produktinformation

Anzeige

auf „Kaufen bis 27,50 Euro“ steht (letztes Update in PB v. 31.3.). Konservative Investoren, die sich an der hohen Volatilität der Stada-Aktie stören, können auf das oben vorgestellte Discount-Zertifikat ausweichen. **■ Sie kaufen es bis maximal 26,30 Euro und sichern Investments bei 21 Euro ab. ■**

KURZ NOTIERT

— Wegen des Feiertags am kommenden Donnerstag erscheint die nächste Ausgabe von PLATOW Derivate erst am 20./21. Mai. Über etwaige Änderungen im Musterdepot halten wir Sie unabhängig davon per Mail oder Fax auf dem Laufenden!



PLATOW DERIVATE-DEPOT

OFFENE ORDERS

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	2 300	Daimler Mini Short (Citi)	DE000CG5KHK1	0,49 €	Ultimo	Scoach (Frankfurt)
Kauf	7 000	Morphosys Turbo Bear (CBK)	DE000CM335D7	0,58 €	Ultimo	Scoach (Frankfurt)
Kauf	5 000	Morphosys Turbo Bear (CBK)	DE000CM335D7	0,56 €	Ultimo	Scoach (Frankfurt)

Die Flucht in amerikanische Staatsanleihen sowie die schwächeren Rohstoffnotierungen haben den **US-Dollar** gegenüber dem **Austral-Dollar** beflügelt. Unsere genau gegengerichtete Spekulation mit dem **Mini Long Future der RBS** ist dadurch unter den nachgezogenen Stopp gefallen. Der Verkauf zu 6,02 Euro bescherte uns aber immerhin einen Depotbeitrag von +1%. Neu sind die **Short-Spekulationen auf Daimler** (Nachkauf s.o.) und **EADS** (erster gehandelter Kurs auf **Scoach** lag unter beiden Limiten, so dass wir für beide Orders den gleichen Einstiegskurs nehmen). Noch nicht zum Zuge gekommen sind wir beim **Mini Short Future auf Morphosys**. Sollte der Einstieg gelingen, wird der Stoppkurs bei 0,46 Euro liegen. Bei den Trades auf **Weizen, USD/Yen** und den **Nasdaq 100** sowie bei den beiden **Alpha Turbos** hoben wir im Laufe der Woche die Stoppkurse an. Beim Turbo Long auf Weizen haben wir dabei versehentlich eine falsche WKN und ISIN angegeben. Die Änderungen beziehen sich natürlich auf den oben in unserem Depot aufgelisteten Schein. Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
4 500	DE000SG01UW4	Weizen Turbo Long (SG)	25.03.10	0,95 €	1,18 €	5 310,00 €	+24,2%	0,95 €	+1,0%
650	DE000BN39UM7	USD/Yen Mini Long (BNP)	01.04.10	8,39 €	8,87 €	5 765,50 €	+5,7%	7,70 €	+0,3%
3 600	DE000DZ0BSV1	E.ON/DAX Alpha Turbo Long (DZ)	21.04.10	0,71 €	0,83 €	2 988,00 €	+17,0%	0,70 €	+0,4%
2 400	DE000DZ0B740	Merck/DAX Alpha Turbo Long (DZ)	26.04.10	1,18 €	1,50 €	3 600,00 €	+26,6%	1,00 €	+0,8%
170	DE000SG03N46	WTI/Brent Öl-Arbitrage-Zertifikat (SG)	28.04.10	86,36 €	87,84 €	14 932,80 €	+1,7%	77,50 €	+0,3%
2 700	DE000CB8LKP1	Nasdaq 100 Turbo Bear (CBK)	29.04.10	1,90 €	2,50 €	6 750,00 €	+31,8%	1,85 €	+1,7%
2 600	DE000CG5KHK1	Daimler Mini Short (Citi)	06.05.10	0,56 €	0,54 €	1 404,00 €	-3,6%	0,23 €	-0,1%
2 000	NL0009430602	EADS Mini Short (RBS)	06.05.10	2,75 €	2,58 €	5 160,00 €	-6,2%	2,15 €	-0,3%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	45 910,30 Euro		KURSE VOM 06.05.10 (MITTAGS)				
		LIQUIDITÄT	52 051,60 Euro		PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		-1,0%		
		DEPOTWERT	97 961,90 Euro						

Härter als jede Casting-Show: Der neue Online-Produktvergleich.

Ab sofort auf www.scoach.de

scoach

Anzeige

PLATOW Derivate IMPRESSUM

DER PLATOW Brief | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH | Stuttgarter Straße 25-29 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909
 Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Ludwig Zahn, Anna Pietras; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Christoph Frank (Ltg.), Tarik Dede (Stv.), Rolf Kopel, Kathrin Meyer, Oliver Stilz; Marketing: Sandra Paasche, Beate Strumpf; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis 165,00 Euro, inkl. 7% MwSt. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.